

Jahreshauptversammlung des DBV am 22. März 2025 in Köln

Protokoll von Nicole Wilbert, DBV-Geschäftsstelle

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

DBV-Präsidentin Barbara Hanne eröffnet die Versammlung um 14:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden in Köln. Den seit der letzten Versammlung Verstorbenen wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Die Versammlung wurde satzungsgemäß einberufen und ist beschlussfähig. Die Mitgliedsvereine des DBV sind mit insgesamt 325 von 546 möglichen Stimmen vertreten, wobei 253 Stimmen auf Vorstandsmitglieder der Regionalverbände übertragen wurden.

TOP 2 – Tätigkeitsbericht des Präsidiums mit Aussprache

Die Präsidiumsmitglieder erläutern ihre Aufgabenschwerpunkte im Jahr 2024 und beantworten einzelne Fragen aus der Versammlung. Dem DBV gehören derzeit 401 Clubs mit 17.135 Mitgliedern, davon 147 Junioren, an. Seit der letzten JHV sind 10 Clubs aus dem DBV ausgetreten bzw. haben sich aufgelöst oder mit anderen Clubs fusioniert. Ein neuer Club konnte im DBV begrüßt werden.

Das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einem Betriebsergebnis von -347 T€ abgeschlossen.

Die ausführlichen Berichte der einzelnen Ressorts sowie die Finanzzahlen sind auf der Webseite des DBV veröffentlicht.

TOP 3 – Bericht des Masterpunktsekretariats

Robert Maybach erläutert, dass aufgrund des Wegfalls des MP-Beitrags seit 01.01.2024 für alle Teilnehmer mit einem CP-Rang Clubpunkte gutgeschrieben werden. Ob die Masterpunkte online angezeigt werden, kann jedes Mitglied im Mitgliedskonto selber verwalten. Per 31.12.2024 haben sich 5.506 Mitglieder für eine Anzeige entschieden.

TOP 4 – Bericht des Disziplinaranwalts

Christian Schwerdt berichtet, dass er 2007 erstmals als Disziplinaranwalt gewählt wurde und seitdem durchschnittlich ca. 20 Fälle im Jahr bearbeitet hat. Die meisten Vorgänge ließen sich per Schlichtung regeln, 17 Verfahren gingen zum Schieds- und Disziplinargericht des DBV. 2024 hat er 9 Fälle bearbeitet. Mit dem Ende der aktuellen Amtsperiode stellt er sein Amt zur Verfügung, kandidiert aber als Stellvertretender Disziplinaranwalt.

TOP 5 - Bericht der Kassenprüfer

Anne Gladiator informiert über die Kassenprüfung, die am 13. und 14. Februar 2025 in der Geschäftsstelle in Frechen stattgefunden hat und verliest den Prüfbericht. Dort wird festgestellt, dass die Etatüberschreitung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für die Jubiläumsaktivitäten bedenklich ist, ansonsten aber gut kalkuliert und gewirtschaftet wurde. Die Kassenprüferinnen Anne Gladiator und Hannelore Jahn empfehlen, dem Präsidium die Entlastung zu erteilen.

TOP 6 – Antrag auf Entlastung des Präsidiums

Kurt Lang vom BC Erkrath stellt den Antrag, das Präsidium zu entlasten. Eine Einzelentlastung der Präsidiumsmitglieder wird nicht beantragt. Es wird offen per Handzeichen abgestimmt und das Präsidium einstimmig entlastet.

TOP 7 – Aussprache und Beschluss über den Antrag des Präsidiums auf Erhöhung des Verbandsbeitrags um 10 Euro ab 01.01.2026

Der Ressortleiter Finanzen Helmut Ortmann erläutert den Antrag, den Verbandsbeitrag ab dem 01.01.2026 um 10 Euro auf dann 35 Euro/Jahr zu erhöhen, damit der DBV handlungsfähig bleibt und seinen satzungsgemäßen Aufgaben weiter nachkommen kann. Wegen der sinkenden Mitgliederzahlen gehen die Einnahmen zurück und können auch durch die Beitragserhöhung nicht komplett aufgefangen werden. Es müssen auch auf der Ausgabenseite Einsparungen vorgenommen werden. An einem ausgeglichenen Etat für 2026 wird bereits intensiv gearbeitet und mögliche Einsparpotenziale z.B. im Bereich Bridge Magazin, Spitzensport und Breitensport werden geprüft. Außerdem sollen weitere Einnahmequellen z.B. durch Sponsoren, Fördervereine oder Stiftungen erschlossen werden.

Es wird offen per Handzeichen abgestimmt und der Antrag bei 35 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen angenommen. Der geänderte Verbandsbeitrag von 35 Euro/Jahr gilt ab dem 01.01.2026.

TOP 8 – Beschluss über die Ehrenamtszuschale gemäß § 23 der Satzung

Der Antrag, dass den Mitgliedern des Präsidiums oder anderen für den Verein handelnden Personen mit vergleichbarer Tätigkeit die Ehrenamtszuschale (derzeit € 840,-/Jahr) für das Jahr 2025 gewährt werden kann, wird einstimmig angenommen. Der Betrag wird nicht automatisch ausbezahlt, sondern muss individuell beim Ressortleiter Finanzen abgerufen werden.

TOP 9 – Vorlage und Verabschiedung des Etats 2025

Der Ressortleiter Finanzen Helmut Ortmann erläutert den im Märzheft des Bridge-Magazins veröffentlichten Etat 2025 mit einem geplanten Endergebnis von -231 T€. Das Präsidium wird sich bemühen, trotz bestehender Verträge bereits im laufenden Jahr Einsparungen vorzunehmen. Es wird offen per Handzeichen abgestimmt und der vorgeschlagene Etat bei 44 Gegenstimmen verabschiedet.

TOP 10 – Neuwahl der Mitglieder des Sportgerichts

Der bisherige Vorsitzende des Sportgerichts Dr. Richard Bley wird per Handzeichen einstimmig gewählt.

Über die Kandidaten als Beisitzer wird en bloc per Handzeichen abgestimmt. Gewählt werden bei jeweils 31 Enthaltungen: Claus Daehr, Jörg Fritsche, Helmut Häusler, Kurt Lang, Reiner Marsal, Ulf Schäfer, Dr. Michael Schneider und Dirk Schroeder.

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an. Sofern sie nicht selber vor Ort sind, haben sie die Annahme im Fall einer Wahl im Vorfeld erklärt.

TOP 11 – Neuwahl der Mitglieder des Schieds- und Disziplinargerichts

Der bisherige Vorsitzende des Schieds- und Disziplinargerichts Dr. Bernd Pickel wird einstimmig wiedergewählt.

Über die Beisitzer-Kandidaten Hans Frerichs und Ulrich Kratz wird auf Antrag einzeln per Handzeichen abgestimmt. Herr Frerichs wird bei 5 Gegenstimmen und 31 Enthaltungen, Herr Kratz bei 37 Gegenstimmen und 37 Enthaltungen gewählt. Über die anderen Kandidaten als Beisitzer wird en bloc abgestimmt. Gewählt werden bei jeweils einer Enthaltung: Petra Freifrau von Malchus, Martin R. Handschuh, Dominik Kettel, Andrea Rolfmeyer, Uwe Siedenburg und Gisa

Wittenbecher.

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an. Sofern sie nicht selber vor Ort sind, haben sie die Annahme im Fall einer Wahl im Vorfeld erklärt.

TOP 12 – Neuwahl des Disziplinaranwalts und seiner Stellvertreter

Die einzige Kandidatin Friederike Schäfer stellt sich der Versammlung kurz vor. Sie ist seit 1989 im DBV und war seit 2013 Beisitzerin im Schieds- und Disziplinargericht. Sie wird per Handzeichen einstimmig als Disziplinaranwältin gewählt und nimmt die Wahl an.

Als ihr Stellvertreter kandidiert der bisherige Disziplinaranwalt Christian Schwerdt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 13 – Verschiedenes

Michael Gromöller (BVRR) fragt, ob es ein Konzept für eine mögliche Sponsorsuche gibt. Barbara Hanne bestätigt, dass ein solches Konzept in Arbeit ist und ruft mögliche Interessenten zur Mitarbeit auf. Auf Anfrage von Friedl Kotzbauer (BC Aschaffenburg) werden verschiedene Buchhaltungsprogramme für Vereine diskutiert. Andrea Rolfmeyer (Dresdner BC) bittet bei der Planung zukünftiger Turniere um eine möglichst ausgeglichene Terminplanung.

Barbara Hanne schließt die Versammlung um 18:35 Uhr.

Köln, 22. März 2025

Barbara Hanne
(DBV-Präsidentin)

Helmut Ortmann
(DBV-Vizepräsident)

Nicole Wilbert
(Protokollführerin)